



„Unser Denkmal des Monats APRIL“ 2014 „Tür an Tür und Haus an Haus- Nachbarschaft(en) in der historischen Stadt“

Das Spree-Chalet in Lübbenau/Spreewald

Das Hauptgebäude in der Dammstraße 18 und die eingefasste Hofstelle sind prägend für die vorstädtische Bebauungsstruktur in der Dammstraße. Bis ins 19. Jahrhundert lebten die Einwohner/innen Lübbenaus vor allem von der Landwirtschaft und dem Handwerk. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erlangte der Fremdenverkehr zunehmende wirtschaftliche Bedeutung. Die Einwohnerzahl stieg und die Stadt wuchs über ihre Grenzen hinaus. Zu diesem Zeitpunkt entstand auch die Bebauung in der Dammstraße. Neben einer Jugendstilvilla und anderen Villen u.a. in Klinkeroptik entstand auch das Gebäude in der Dammstraße 18. Mit seiner anspruchsvollen Fassadengestaltung, seiner stattlichen Größe, der massiven Bauweise und der großzügigen Hofanlage ist das Anwesen ein anschauliches Beispiel der Stadtentwicklung Lübbenaus zum Ende des 19. Jahrhunderts. Mit der Gestaltung der Fassade im Stil der Neorenaissance ist das Gebäude ein Zeugnis der Architektur des Historismus um 1900. Einige eindrucksvolle Villen dieser Zeit reihen sich in der westlichen Dammstraße in eindrucksvoller Nachbarschaft aneinander und dokumentieren die Lebensverhältnisse aber auch das Repräsentationsbedürfnis der Einwohnerschaft jener Zeit.

Das Grundstück in der Dammstraße 18 wurde 1901 mit einem Vorderhaus mit einem Mansard-Walmdach bebaut und mit einem Nebengebäude - ursprünglich als Speicher und Remise genutzt - sowie einem Stallgebäude. Die drei Gebäude gruppieren sich um einen mit Klinkern gepflasterten Hof. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäudeensemble liegt zentral im Sanierungsgebiet, nur etwa 100m Meter vom überregionalen Kahnfährhafen Lübbenaus entfernt.

Das imposante mit Stuck verzierte siebenachsige Hauptgebäude an der Dammstraße wurde als Wohnhaus im Stil der Neorenaissance errichtet und von mehreren Mietparteien bewohnt. Da der Instandhaltungs- und Modernisierungszustand nicht mehr angemessen waren, stand das Gebäude seit 2010 größtenteils leer, lediglich zwei Wohnungen waren bewohnt.

2010 wurde das Haus von Familie Knabe erworben und nach umfassender Sanierung und Modernisierung 2012/2013 zu einer besonderen Apartmentanlage, dem Spree-Chalet, umgebaut. Im Vorderhaus sind neun hochwertige Apartments entstanden, die im Stil der Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts eingerichtet wurden. Dabei wurde auf den Erhalt und die Aufarbeitung vorhandener zeitgeschichtlicher Attribute wie Türen, Böden usw. größter Wert gelegt. Die Eigentümer haben dafür selbst Hand angelegt und darüber hinaus das gesamte Sanierungsverfahren alleine engagiert gesteuert und begleitet. Die beiden Nebengebäude aus rotem Klinker wurden in das Konzept integriert und beinhalten heute - nach ebenfalls umfangreicher Sanierung - zwei weitere Apartments und Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Hofmöblierung u.a. Teile der gesamten Hoffläche wurden mit gebrauchten Klinkern repariert und liebevoll gestaltet. Der Hofbereich bietet nun den würdevollen, stimmungsvollen Rahmen für ein besonderes Urlaubserlebnis.

Das stadtbildprägende Ensemble trägt durch seine Umnutzung zu touristischen Zwecken zu einer deutlichen Belebung des Wohnstandortes Dammstraße bei. Hervorragend gelungen ist den Eigentümern neben der Sanierung der Gebäude die Wiederherstellung einer typischen Hofsituation

Altlandsberg
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg an der Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Granssee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-
stadtkerne.de

aus der Gründerzeit. Diese zeichnete sich üblicherweise durch die Ausbildung einer mit Feld- oder Granitsteinen oder Klinkern gepflasterten Hoffläche aus, die von einem Hauptgebäude und von zur gesamten Hofbewirtschaftung notwendigen Ställen und Nebengebäuden eingerahmt wurde . Das Ensemble befindet sich an der Dammstraße, der direkten Verbindung zu Hafen und Altstadt, und wird somit von entsprechend vielen Touristen wahrgenommen. Die Dammstraße 18 wertet mit ihrer bauzeitlich hochwertigen Sanierung diesen Standort weiter auf. Parallel zur Sanierung der Nr. 18 erfolgte seitens der Stadt Lübbenau die vollständige Neugestaltung der gesamten Dammstraße. Insgesamt flossen ca. 80.000 € Städtebaufördermittel aus dem Bund-Länder-Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in die Sanierung der Dammstraße 18.

Erbauungsjahr 1903

Adresse Denkmal Dammstraße 18 | 03222 Lübbenau/Spreewald

Eigentümer/in Birgit und Frank Knabe

Auszeichnung 02.04.2014, 14.00 Uhr

Ansprechpartner/in Stadt Lübbenau/Spreewald
Fachbereichsleiter Planung/Beitragswesen Peter Brandt
Kirchplatz 1
03222 Lübbenau/Spreewald
Tel: 03542 85-440
Email: pbrandt@luebbenau-spreewald.de
Internet: <http://www.luebbenau-spreewald.de> und
DSK-BIG, Bettina Brandt, Axel-Springer-Straße 54 B, 10117 Berlin,
Tel: 030 3116 974-40
Email: bettina.brandt@dsk-big.de

Vor der Sanierung



Die Vorderfassade der Dammstraße 18 vor der Sanierung.

Bildautor/in Birgit Knabe und Frank Knabe, Eigentümer

Vor der Sanierung



Die Rückseite der Dammstraße 18 vor der Sanierung.
Birgit Knabe und Frank Knabe, Eigentümer

Bildautor/in

Nach der Sanierung



Die Vorderfassade der Dammstraße 18 nach der Sanierung.
Birgit Knabe und Frank Knabe, Eigentümer

Bildautor/in

Nach der Sanierung



Die Rückseite der Dammstraße 18 nach der Sanierung.
Birgit Knabe und Frank Knabe, Eigentümer

Bildautor/in

Nach der Sanierung



Der neu gestaltete Hof der Dammstraße 18 nach der Sanierung.
Birgit Knabe und Frank Knabe, Eigentümer

Bildautor/in

Lage im Sanierungsgebiet



Textautorin

Bettina Brandt, DSK mbH & Co.KG, Sanierungsträger der Stadt
Lübbenau/Spreewald